



## **Der Endbericht der Studie liegt vor – auch als Kurzfassung**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft möchte Fachkräfte an Ostbelgien binden bzw. sie hierhin locken. Wo liegen die zentralen Handlungsfelder, um Fachkräfte zu sichern? Welche Aktionen sind nötig bzw. wie kann man sie einleiten?

Deshalb wurde im Februar 2018 der öffentliche Dienstauftrag zur „Analyse des Fachkräftebedarfs und Fachkräftepotentials in Ostbelgien“ ausgeschrieben. Das „Institut für Beschäftigung und Employability (IBE)“ bekam grünes Licht, um die Studie durchzuführen.



Die Ergebnisse der Studie dienen als Basis, um wirksame Lösungen zu entwickeln, und sind die Grundlage für die zukünftige Bündnisarbeit. **Den Endbericht als auch die Kurzfassung der Studie finden Sie im Downloadbereich und können Sie herunterladen.**

### **Ansprechpartner**

**Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens**

**Stephanie Carré**

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 596 336

[stephanie.carre@dgov.be](mailto:stephanie.carre@dgov.be)

## **Cynthia Michels**

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 876 735

[cynthia.michels@dgov.be](mailto:cynthia.michels@dgov.be)

[Webseite](#)

---

## **Downloads**

Analyse des Fachkräftebestands, -bedarfs und -potenzials in Ostbelgien.pdf [11,06 MB]

---

Analyse des Fachkräftebestands, -bedarfs und -potenzials in Ostbelgien:  
Ausgewählte Ergebnisse.pdf [0,85 MB]

---

.....  
*© Ostbelgien 2017*